

Stadt Karlsruhe
Der Oberbürgermeister

BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	
	Verantwortlich:	Dez. 3
Aufnahme neuer Kita-Projekte in die Bedarfsplanung		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Jugendhilfeausschuss	08.05.2019	1	x		
Gemeinderat	14.05.2019		x		

Beschlussantrag

Der Gemeinderat beschließt - nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss - die Aufnahme der neuen Kita-Projekte mit 35 Plätzen für Kinder unter drei Jahren und 62 Plätzen für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt in die Bedarfsplanung und die Bereitstellung der in der Vorlage genannten Finanzmittel.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja ☒ Nein ☐	<u>Ergebnis-HH 2019:</u> 114.552 Euro <u>Finanz-HH 2019:</u> 137.340 Euro	<u>Ergebnis-HH 2019:</u> 2.666 Euro <u>Ergebnis-HH 2020:</u> 8.000 Euro	<u>Ergebnis-HH 2020:</u> 581.228 Euro <u>Finanz-HH 2020:</u> 271.590 Euro <u>Ergebnis-HH ab 2021:</u> 1.159.805
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja ☒ (siehe Anlage 2) Nein ☐ Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: ☐ Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) ☐ Umschichtungen innerhalb des Dezernates ☐ Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu			
IQ-relevant	x	Nein	Ja
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein	x
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	X	Nein	Ja
Korridor Thema: durchgeführt am 30.04.2019 abgestimmt mit			

Ausgangslage

Die im Herbst 2017 im Prognosebericht zum Kita-Ausbau 2017-2027 ausgewiesenen Ausbauziele werden seither kontinuierlich weiter verfolgt. Derzeit befinden sich über 1.000 neue Plätze bis zum Jahr 2022 in der städtischen Bedarfsplanung. Allein in diesem Jahr werden den Planungen zufolge knapp 500 neue Plätze neu geschaffen.

Mit der aktuellen Kita-Projektliste (siehe Anlage 1) wird der Kita-Ausbau weiter fortgeschrieben. Vor diesem Hintergrund kann davon ausgegangen werden, dass die Ausbauziele weit vor dem Jahr 2027 erreicht werden.

Neue Kita-Projekte

In den Stadtteilen **Daxlanden**, **Rintheim** und **Neureut** werden insgesamt 97 neue Betreuungsplätze geschaffen, wovon 35 auf Kinder unter drei Jahren und 62 auf Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt entfallen (siehe Anlage 1).

In **Daxlanden** plant der Betriebsträger Espira Kinderbetreuung GmbH, dem der Jugendhilfeausschuss im Januar 2018 die Betriebsträgerschaft für die achtgruppige Kindertageseinrichtung in Knielingen 2.0 übertragen hatte, eine fünfgruppige Kindertageseinrichtung. In den Räumlichkeiten einer ehemaligen katholischen Kirche des Gemeindezentrums St. Barbara sollen nach den Umbaumaßnahmen insgesamt 70 Kinder im Vorschulalter in drei Krippen- und zwei Kindergartengruppen betreut werden. Die Baumaßnahmen werden von einem Investor durchgeführt und sollen zum Kindergartenjahr 2020/21 in Betrieb genommen werden.

Per Gemeinderatsbeschluss vom 21. November 2017 wurde eine Krippengruppe in die Bedarfsplanung aufgenommen, die zum damaligen Zeitpunkt im Stadtteil **Rintheim** in den frei gewordenen Räumlichkeiten des wegen der Umwandlung zur Ganztagsgrundschule geschlossenen Hortes an der Heinrich-Köhler-Schule eingerichtet werden sollte. Diese Krippengruppe war als Außengruppe der städtischen Kindertageseinrichtung in der Haid-und-Neu-Straße geplant. Zwischenzeitlich haben sich die Planungen dahin gehend geändert, dass anstelle der ehemaligen Horträume eine Wohnung im Erdgeschoss des Hochhauses der Volkswohnung in der Forststraße 5 zu einer städtischen Kindertageseinrichtung umgebaut werden soll. Diese bietet neben der bereits in der Bedarfsplanung enthaltenen Krippengruppe Platz für eine zusätzliche halbe Krippengruppe. Die neue Kindertageseinrichtung soll nicht als Außengruppe, sondern als eigenständige Einrichtung geführt werden.

Die Freie Aktive Schule mit Kindergarten und Krippe muss wegen der Neubebauung des Areals C in der Nordstadt die bislang genutzten Räumlichkeiten verlassen, weil der Mietvertrag zum 31.12.2019 ausläuft. Für die Schule und den Kindergarten hat der Träger Freie Aktive Schule Karlsruhe e.V. (FASKA) in Grundstück in Neureut erworben, auf dem ein Neubau errichtet werden soll. Das Grundstück ist nicht ausreichend groß, um dort auch die Krippe unterzubringen. Daher hat sich der Krippenvorstand entschlossen, einen neuen Trägerverein zu gründen und eigene Räumlichkeiten für die Krippe zu suchen. In der Wilhelm-Raabe-Straße 7 im Stadtteil **Neureut** sollen zuvor gewerblich genutzte Räumlichkeiten zu einer Kindertageseinrichtung umgebaut und angemietet werden, in denen neben der bestehenden Krippengruppe eine neue Kindergartengruppe mit verlängerten Öffnungszeiten untergebracht werden soll. Die Inbetriebnahme der neuen Einrichtung des Trägervereins Gemeinsam Wachsen Karlsruhe e.V. ist bereits im September 2019 geplant.

Bei Gemeinsam Wachsen e.V. handelt es sich um einen neu gegründeten Träger, für den noch keine Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe vorliegt. Gemäß § 75 SGB VIII wird eine Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe erst erteilt, wenn dieser mindestens ein Jahr in seinem Feld tätig gewesen ist. So wurde beispielsweise auch bei Lenitas gGmbH oder Im Dachsbau gGmbH verfahren. Folglich kann die Anerkennung von Gemeinsam wachsen e.V. als Träger der freien Jugendhilfe erst erfolgen, wenn eine sichere Beurteilung der in § 75 SGB VIII aufgeführten Kriterien möglich ist, d.h. wenn der Träger mehr als ein Jahr als Träger einer Kindertageseinrichtung in Karlsruhe tätig gewesen sein wird.

Aktuelle und künftige Versorgungslage Kindertagesbetreuung

Für die Altersgruppen der unter Dreijährigen sowie der Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt stellt sich der aktuelle Sachstand in Zahlen wie folgt dar:

Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren

Kinder 0 bis 3 Jahre im Kindergartenjahr 2019/20 (Stand 31.12.2018)*	8.271 Kinder
vorhandene Kapazität in Tageseinrichtungen (Stand 31.12.2018)**	3.051 Plätze
Versorgungsquote Kita-Plätze U3	36,9 %
Neuschaffung (genehmigt vom Gemeinderat) in bestehenden und neuen Einrichtungen bis 2019-2022	+ 462 Plätze
Kinder in Tagespflege (belegte Plätze Stand 01.03.2018)	+ 599 Plätze
Kinder in betreuten Spielgruppen***	+ 100 Plätze
neue Kita-Projekte (zur Aufnahme in die Bedarfsplanung) bis Januar 2020	+ 35 Plätze
voraussichtliche Gesamtkapazität nach Umsetzung der geplanten Projekte	4.247 Plätze
künftige Versorgungsquote Betreuungsangebote U3 insgesamt	51,3 %

* Quelle: Bevölkerungsdaten, Amt für Stadtentwicklung

** Quelle: Sonderauswertungen der Betriebserlaubnis- und Planungslisten der Sozial- und Jugendbehörde zum Stichtag 31.12.2018

*** Angebot an drei Tagen mit wöchentlich 15 Stunden, Betriebserlaubnis erforderlich, Finanzierung über FAG-Zuweisungen

Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt

Kinder ab 3 Jahren bis Schuleintritt im Kindergartenjahr 2019/20 (Stand 31.12.2018)*	8.795 Kinder
vorhandene Kapazität in Tageseinrichtungen (Stand 31.12.2018)**	8.008 Plätze
Versorgungsquote Kita-Plätze Ü3	91,1 %
Neuschaffung (genehmigt vom Gemeinderat) in bestehenden und neuen Einrichtungen bis 2019-2022	+ 526 Plätze
neue Kita-Projekte (zur Aufnahme in die Bedarfsplanung) bis Januar 2020	+ 62 Plätze
voraussichtliche Gesamtkapazität nach Umsetzung der geplanten Projekte	8.596 Plätze
künftige Versorgungsquote	97,7 %

* Quelle: Bevölkerungsdaten, Amt für Stadtentwicklung

** Quelle: Sonderauswertungen der Betriebserlaubnis- und Planungslisten der Sozial- und Jugendbehörde zum Stichtag 31.12.2018

Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen für die vorgenannten zusätzlichen Kita-Projekte (inklusive Angaben zur Kontierung) sind in Anlage 2 dargestellt.

Beschluss:

I. Antrag an den Gemeinderat | Ausschuss

Der Gemeinderat beschließt - nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss - die Aufnahme der neuen Kita-Projekte mit 35 Plätzen für Kinder unter drei Jahren und 62 Plätzen für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt in die Bedarfsplanung und die Bereitstellung der in der Vorlage genannten Finanzmittel.

II. Kontierungsobjekt: siehe Anlage 2

III. Auf die Tagesordnung der Sitzung des Ortschaftsrates Neureut am 30.04.2019.

IV. Auf die Tagesordnung der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 08.05.2019.

V. Auf die Tagesordnung der Sitzung des Gemeinderats am 14.05.2019.

VI. Übersendung der Vorlage an die Mitglieder des Gemeinderates | Ausschusses.

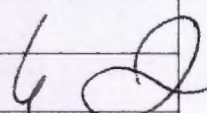
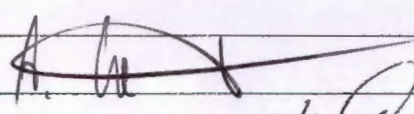
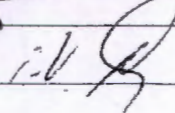
VII. Kopie für Akte bei SJB Az.: 416.334.

VIII. Kopie für Sozial- und Jugendbehörde/FIB-Finanzstrategie und Controlling.

IX. Scan mit Freigabeunterschriften an OV Neureut

X. Scan mit Ergebnisvermerken für Hauptregistratur zu Az: 023.111 Jugendhilfeausschuss

XI. Z. d. A. (SJB) Az.: 460.10

Dienststelle	Datum	Unterschrift
Dez. 1		
Dez. 2		
Dez. 3	28.03.2019	
Dez. 4		
Dez. 5		
Dez. 6		
SPC		
Stk		
POA		
BOA		
HGW		
OV Neureut	4.4.19	
Dir. SJB	29.03.19	
Sachbearbeitung		Mirja Kinnunen Telefon: R 5023

Anlage 1

[illegible]

Finanzielle Auswirkungen**Anlage 2**

Jahr 2019	Betrag	Bezeichnung	Kontierung
Ergebnishaushalt	48.152 Euro	Betriebskostenzuschüsse f. freie Träger	PSP-Element: 1.500.36.50.01.01.82 Sachkonto: 43000000
Ergebnishaushalt	29.400 Euro	Personalaufwand für städt. Einrichtungen	PSP-Element: 1.500.36.50.01.01.11 Sachkonto: 40000000
Ergebnishaushalt	37.000 Euro	Sachaufwendungen für städt. Einrichtungen	PSP-Element: 1.500.36.50.01.01.11 Sachkonten: 42000000-49999999
Ergebnishaushalt	-2.666 Euro	Erträge für städtische Einrichtungen	PSP-Element: 1.500.36.50.01.01.11 Sachkonto: 33000000
Finanzhaushalt	22.500 Euro	Investitionskostenzuschüsse f. freie Träger	PSP-Element: 7.500004.740.007 Sachkonto: 78170000
Finanzhaushalt	94.840 Euro	Investitionskostenzuschüsse f. freie Träger	PSP-Element: 7.500004.740.008 Sachkonto: 78170000
Finanzhaushalt	20.000 Euro	Investitionen für städtische Einrichtungen	PSP-Element: 7.500001.700.821.31 Sachkonto: 78310000

Jahr 2020	Betrag	Bezeichnung	Kontierung
Ergebnishaushalt	175.756 Euro	Betriebskostenzuschüsse f. freie Träger	PSP-Element: 1.500.36.50.01.01.81 Sachkonto: 43000000
Ergebnishaushalt	261.626 Euro	Betriebskostenzuschüsse f. freie Träger	PSP-Element: 1.500.36.50.01.01.82 Sachkonto: 43000000
Ergebnishaushalt	90.846 Euro	Personalaufwand für städt. Einrichtungen	PSP-Element: 1.500.36.50.01.01.11 Sachkonto: 40000000
Ergebnishaushalt	61.000 Euro	Sachaufwendungen für städt. Einrichtungen	PSP-Element: 1.500.36.50.01.01.11 Sachkonten: 42000000-49999999
Ergebnishaushalt	-8.000 Euro	Erträge für städtische Einrichtungen	PSP-Element: 1.500.36.50.01.01.11 Sachkonto: 33000000
Finanzhaushalt	156.954 Euro	Investitionskostenzuschüsse f. freie Träger	PSP-Element: 7.500004.740.007 Sachkonto: 78170000
Finanzhaushalt	104.636 Euro	Investitionskostenzuschüsse f. freie Träger	PSP-Element: 7.500004.740.008 Sachkonto: 78170000
Finanzhaushalt	10.000 Euro	Investitionen f. städtische Einrichtungen	PSP-Element: 7.500001.700.821.31 Sachkonto: 78310000

Jahr 2021	Betrag	Bezeichnung	Kontierung
Ergebnishaushalt	527.267 Euro	Betriebskostenzuschüsse f. freie Träger	PSP-Element: 1.500.36.50.01.01.81 Sachkonto: 43000000
Ergebnishaushalt	495.967 Euro	Betriebskostenzuschüsse f. freie Träger	PSP-Element: 1.500.36.50.01.01.82 Sachkonto: 43000000
Ergebnishaushalt	93.571 Euro	Personalaufwand für städt. Einrichtungen	PSP-Element: 1.500.36.50.01.01.11 Sachkonto: 40000000
Ergebnishaushalt	51.000 Euro	Sachaufwendungen für städt. Einrichtungen	PSP-Element: 1.500.36.50.01.01.11 Sachkonten: 42000000-49999999
Ergebnishaushalt	-8.000 Euro	Erträge für städtische Einrichtungen	PSP-Element: 1.500.36.50.01.01.11 Sachkonto: 33000000

Die voraussichtlichen Landeszuweisungen nach § 29 b und § 29 c FAG für die o.g. Plätze können nicht beziffert werden. Aufgrund der derzeit gültigen Berechnungssystematik werden z.B. die am 01.09.2019 neu geschaffenen Plätze erst zum Stichtag 01.03.2020 in der Statistik des Statistische Landesamtes berücksichtigt und damit frühestens mit den Landeszuweisungen 2021 an die Stadt Karlsruhe ausbezahlt.

Einrichtungen freier Träger:

Finanzierungsmittel für die zusätzlichen Aufwendungen in den Jahren 2019 und 2020 sind aufgrund unerwarteter Mehrerträge im Bereich der Kindergartenförderung nach § 29 b FAG (PSP-Element: 1.500.36.50.01.01.09, Sachkonto: 31410000) vorhanden.

Die Aufwendungen ab dem Jahr 2021 werden bei der Aufstellung des Doppelhaushalts 2021/2022 vollumfänglich berücksichtigt.

Städtische Einrichtung:

Die Aufwendungen und Auszahlungen für 2019 wurden für einen möglichen Eröffnungstermin zum 01.09.2019 errechnet. Ab 2022 werden jährlich Kosten entsprechend der Aufwendungen für das Jahr 2021 zzgl. entsprechender Steigerungen anfallen.

Die Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2019/2020 sind in vollem Umfang gedeckt. Der Sachaufwand beinhaltet kalkulatorisch angenommene Mietkosten (gem. Objekten vergleichbarer Größe) von 30.000 Euro/Jahr. Genaue Angaben zur Miethöhe sind noch nicht bekannt.